

## **Gasthaus "Zur Post" in Büdesheim**

### Gebet vor dem Frühstück:

*Im Namen des Vaters ...*

Segne, O Gott, dieses Mahl,  
das wir aus den Gaben  
deiner Schöpfung bereitet haben,  
auf dass uns Kraft und Fröhlichkeit daraus erwachse.

Segne unsere Tischgemeinschaft,  
damit aller Unfriede fernbleibe von uns,  
die du in Liebe zusammenführst.

Schenke uns Maß, Enthaltbarkeit und Zufriedenheit.

Amen.

*Im Namen des Vaters ...*

### Gebet nach dem Frühstück:

*Im Namen des Vaters ...*

Herr, wir danken dir;  
denn unser Tisch war reich gedeckt.

Zufrieden und dankbar machen wir uns gestärkt  
wieder auf den Weg.

Amen.

*Im Namen des Vaters ...*

## **Vor dem Gasthaus "Zur Post" in Büdesheim**

### Morgenbesinnung:

*Im Namen des Vaters ...*

Diesem Tag Sinn geben,  
ihn verantwortungsvoll gestalten,  
diesen Tag meines Lebens,  
der niemals wiederkehrt.

Dieser Stunde Sinn geben,  
sie nützen für mich und andere,  
diese Stunde meines Lebens,  
die niemals wiederkehrt.

Diesem Augenblick Sinn geben,  
ihn so intensiv leben wie nur möglich,  
diesen Augenblick meines Lebens,  
der niemals wiederkehrt.

Dieser Tag –  
Ein Weg, den ich gehen,  
ein Auftrag, den ich annehmen,  
eine Aufgabe, die ich lösen,  
eine Frage, die ich beantworten,  
ein Geheimnis, das ich bewahren,

eine Geschichte, die ich schreiben,  
ein Wunsch, den ich erfüllen will.

Dieser Tag –  
Ein Geschenk,  
für das ich dankbar bin.

Amen

*Im Namen des Vaters ...*

## An der Marienkapelle über Büdesheim

### Tagesthema:

#### **Sich selbst lieben**

### Gebet:

#### **Mit Liebe will ich annehmen**

von Pater Eusebius Erlenspiehl

*Im Namen des Vaters ...*

Hilf mir, Herr, Einsicht zu gewinnen,  
und dem, was du mir zeigen magst,  
nicht mit Abwehr und Vorurteilen zu begegnen,  
nicht mit Verwirrung und Enttäuschung,  
nicht mit Bitterkeit und Schuldgefühlen,  
nicht mit Selbstzweifel und Selbstverleugnung.

Mit deiner Hilfe werde ich  
voll Liebe und voll Freude,  
voll Offenheit und Neugier,  
voll Vertrauen und Vergebung,  
voll Verständnis und voll Mut  
dich und mich selbst und das Leben  
aus ganzem Herzen annehmen.

Durch dich werde ich lernen,  
meine Kraft,  
die von dir kommt,  
anzunehmen,

der Sicherheit,  
die du mir gibst,  
zu vertrauen,

die Aufgaben,  
die du mir stellst,  
mutig anzugehen.

Denn du bist die Wahrheit,  
die Liebe und das Licht,  
das mir mein Herz  
mit Heiterkeit und Freude erleuchtet.

Du, Gott, bist mein Weg.

Amen

*Im Namen des Vaters ...*

## Am Helenabrunner Kreuz

### Besinnung:

#### **Kann es sein ... ?**

Kann es sein,  
dass wir nicht wissen, was wir wollen,  
weil wir unsere Wünsche auf dem Altar des Liebseins  
opfern?

Wir wollen durch unser Liebsein angenommen sein,  
wollen gemocht, geschätzt, geliebt werden.

Wir wagen uns nicht,  
zu wissen, was wir wollen,  
weil das in Konflikt kommen könnte mit dem,  
was die anderen von uns wollen.

Aber lieben wir uns dabei noch?

### 1. Rosenkranz:

#### **Jesus, der unsere Liebe stärken möge**

*Im Namen des Vaters ...*

---

## Am Korschebroicher Kreuz

### Besinnung:

#### **Du hast das Recht, dich zu lieben.**

Du hast das Recht dich zu lieben.  
Du darfst bei dir sein,  
dich bei dir wohl fühlen,  
dich entdecken und kennenlernen,  
wie man einen geliebten Menschen kennenlernt,

Nichts wird dir so helfen,  
andere zu lieben,  
wie die Liebe zu dir selbst.  
Darum ist jede Handlung  
der Liebe zu dir selbst  
eine Tat, die dich näher zum anderen führt.

Es ist wichtig,  
dass du Zeit für dich hast.  
Liebe braucht Zeit.  
Wo die Zeit fehlt,  
tritt die Vernachlässigung ein,  
und wenn du dich vernachlässigst,  
verlierst du dich,  
und wenn du dich verlierst,

---

Dienstag, 23. Mai 2006

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein bei Kordel  
Tagesthema: Sich selbst lieben

---

verlierst du die Fähigkeit,  
andere zu lieben.

Wenn die Liebe wächst,  
wächst auch die Phantasie.  
Du wirst neue Ideen entwickeln,  
wer du eigentlich bist  
oder wer du sein willst.

Aber es wird nicht immer leicht sein,  
dich selbst zu lieben.

Du wirst auch die Abgründe  
in dir deutlicher sehen,  
vor ihnen zurückschrecken,  
sie ablehnen und meinen,  
dass sie nicht zu dir gehören.

Aber auch das bist du,  
auch das musst du aufnehmen in deine Person,  
in dein aktives Leben.  
Es gehört auch zu dir.

Nur wenn du diese Seiten in dir annimmst,  
in ihrer Tiefe verstehst,  
du mit ihnen gestaltend umgehst,  
nur dann wirst du diese Seiten  
in anderen auch annehmen können.

Dienstag, 23. Mai 2006

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein bei Kordel  
Tagesthema: Sich selbst lieben

---

Darum ist es eine Vorbereitung deiner  
Liebe zu anderen.

Nur der Mensch, der sich lieben darf,  
wird sich nicht verwöhnen.

Verwöhnung deutet Mangel an.  
Egoistisch ist der Mensch,  
der nichts hat und darum versucht,  
alles an sich zu reißen,  
und dabei immer weniger hat.

Wer sich liebt,  
wird sich verschenken  
und dabei reicher werden.

## Am Kleinenbroicher Kreuz

### Besinnung:

Totes Holz  
Wird Symbol  
Des Lebens

Menschen  
Blicken auf  
Totes Holz

Verehren es  
Grüßen es  
Betten davor

Menschen  
heften daran  
was sie bedrückt

heften daran  
ihre Sorgen  
und Hoffnungen

Ihre Wünsche  
Für sich und  
Für andere

Die sie lieben  
Denen sie  
Leben wünschen

Totes Holz  
Ist Symbol  
Des Lebens

Seit Generationen  
Seit damals  
In Jerusalem

Als einer  
Den Tod am Kreuz  
überwand

und weitergesagt wurde  
bis heute

### Beten des Kreuzwegs

## Am Neuwerker Kreuz

Messe (zusammen mit Weggemeinschaft Aachen)

## Am Eisenmännchen

### Dialog zwischen Tochter und Vater:

#### **Der Samariter**

Tochter:

Papa,  
Mama hat gesagt,  
so'n Nächster, der ist für die meisten  
immer zu weit weg – zum Kümmern.

Vater:

Was ist los?  
War deine Mutter mal wieder  
zuviel inner Kirche?

Tochter:

Vor allem, wenn's ein Kind ist,  
sagt Mama.

Vater:

Da haste recht.  
Bestell deiner Mutter mal'n schönen Gruß:  
Sie könnte sich auch mehr um dich kümmern.  
Seit wir getrennt sind ...

Tochter:

Was den Kindern fehlt, ist einer wie damals  
bei Jesus – so'n Sama- Sama-

Vater:

Samariter meinst du.  
Ich kenn die Geschichte.  
Wenn du meine religiöse Bildung prüfen möchtest,  
bitte sehr: Ein Mann fällt unter die Räuber,  
wird halb totgeschlagen,  
liegt da an der Straße,  
und alle gehen vorbei  
– sogar'n Priester, glaub ich,  
und noch einer und ...

Tochter:

Und am Ende kommt eben dieser Samariter  
und hilft ihm, genau.  
Und so was bräuchten viele Kinder heute auch,  
sagt Mama.  
Die haben da nämlich so'n Versuch gemacht ...

Vater:

Wer – die?

Tochter:

Weiß ich auch nicht mehr genau,  
aber stell dir mal was vor.

Vater:

Ich stell's mir vor.

Tochter:

Gut, also du gehst an einem Haus vorbei.  
Und da hörst du, wie ein Kind schreit.

Vater:

In dem Haus?

Tochter:

Ja, in dem Haus und, na du hörst auch so Schläge  
und 'nen Mann, der brüllt, also ...

Vater:

Also, ich stell's mir vor:  
Da verprügelt einer furchtbar sein Kind.

Tochter:

Genau! Und – was machste da?

Vater:

Hm – Na ja, ich glaub ...  
ich glaub, ich würd' da mal klingeln ...

Tochter:

Ja, drei Leute haben das auch so gemacht.

---

Vater:

Wo?

Tochter:

Na, in dem Versuch.  
Da wurde natürlich nicht in echt'n Kind verprügelt,  
aber – also drei Leute haben da auch geklingelt.

Vater:

Siehste, der Samariter von heute hat Mut  
und kommt sogar noch'n bisschen rechtzeitiger  
als damals.

Tochter:

Und vier haben die Polizei geholt.

Vater:

Da sage noch einer, die Menschheit wäre schlecht.

Tochter:

Ja, und 989 sind vorbeigegangen – in einer Stunde.

Vater:

Das ... das ist ... das ist ja ...

Tochter:

Unglaublich – sag ich doch.  
Du, Papa ...

---



Dienstag, 23. Mai 2006  
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein bei Kordel  
Tagesthema: Sich selbst lieben

---

Vater:

Hmh ?

Tochter:

Die Anna, sie hat heute ne 5 gekriegt.

Vater:

Also, ich bin immer noch bei  
diesen – was sagst du – 989 ...

Tochter:

Und die Anna, die hat solche Angst.  
Wenn ich damit nach Hause komme,  
sagt sie, mit der 5,  
krieg ich'n Arsch voll.

Vater:

Also –

Tochter:

Also rufst du da jetzt mal an,  
bei Annas Eltern?  
Ich mein, so als Samariter ...

Dienstag, 23. Mai 2006  
4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein bei Kordel  
Tagesthema: Sich selbst lieben

---

## Hotel "Haus Hubertus" in Malberg

### Gebet vor dem Mittagessen:

*Im Namen des Vaters ...*

Herr und Vater,  
wir danken dir für alles,  
was von dir kommt.

Wir danken dir für dieses Mahl  
und die Gemeinschaft,  
die uns geschenkt wurde.

Wir danken dir auch für alle,  
deren Mühe und Sorge uns an jedem Tag umgibt.

Bewahre uns den Geist der Dankbarkeit.

Amen.

*Im Namen des Vaters ...*

### Gebet nach dem Mittagessen:

*Im Namen des Vaters ...*

Großer Gott,

wir danken dir,  
denn unser Tisch war reich gedeckt.

Wir gehören zu dem kleinen Teil der Menschheit,  
dem es gut geht.

Wir haben Arbeit und Auskommen.

Lass uns mit dem zufrieden sein,  
was uns täglich zukommt  
und geschenkt wird.

Amen.

*Im Namen des Vaters ...*

### **Am Bildstock unserer Bruderschaft in Meilbrück**

#### Anna's Brief:

#### **Augenfenster und Herzfenster**

Lieber Mister Gott!

Heute schreib ich dir über meinen Freund Fynn.  
Er ist der beste Mensch der Welt.  
Fynn ist sehr groß und stark,  
aber er ist trotzdem sehr nett und sehr lieb.  
Wie ein schöner Baum aus Mensch, ist er,  
aber das weißt du ja ...

Fynn sagt, wenn man in einem Haus wohnt,  
wo die Scheiben ganz schmutzig sind,  
und guckst raus,  
dann meint man,  
die Welt draußen ist so schmutzig,  
dabei ist sie es gar nicht.

Du, wenn man von draußen reinguckt ins Haus,  
dann denkste,  
es ist innen ganz schmutzig,  
aber das stimmt auch nicht.

Dienstag, 23. Mai 2006

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein bei Kordel  
Tagesthema: Sich selbst lieben

---

Es sind immer nur die Fenster,  
die schmutzig sind.

Und Fynn sagt deshalb nämlich,  
dass alle Menschen zwei  
verschiedene Arten von Fenstern haben:  
die Augenfenster,  
davon haben sie zwei,  
und das Herzfenster,  
davon hat jeder nur eins.

Die Augenfenster sind da,  
um rauszugucken,  
und das Herzfenster ist da,  
um nach innen reinzugucken.

Wenn man weint, sagt Fynn,  
dann ist das nicht nur wegen was Traurigem.  
Es ist auch dafür,  
dass man mal die Augenfenster putzen muss.

Wenn sie sauber geworden sind von den Tränen,  
kann man besser durchgucken,  
und dann ist die Welt wieder viel heller als vorher.

Manchmal guck ich lieber durchs Herzfenster  
wie durch die Augenfenster.  
Weil, draußen kenn ich bald alles,  
was es zu sehen gibt.

Dienstag, 23. Mai 2006

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein bei Kordel  
Tagesthema: Sich selbst lieben

---

Aber wenn ich durchs Herzfenster nach innen  
reinguck, da seh' ich immer Neues.

Bei mir auch.

Denn von innen, sagt Fynn,  
kennt sich niemand so gut,  
wie er seinen Garten kennt  
oder die Leute von gegenüber.

Und das ist,  
weil das Herzfenster aus anderem Glas ist.

Nach draußen, durch die Augenfenster,  
siehste meistens klarer, findet Fynn.

Aber ich glaub,  
ich seh mit dem Herzen besser!

Deine Anna

## An der Pumpstation unterhalb Idenheim

### Besinnung:

Dir geht es schlecht,  
du leidest.

Es gibt eine Zeit für Selbstmitleid.  
So findest du,  
dass du dir wichtig bist.

Aber schnell ist die Zeit vorbei,  
weil du begreifst,  
dass du dich lieben kannst

– und das ist viel mehr als Selbstmitleid.

### 2. Rosenkranz:

#### **Jesus, der uns Liebe schenkt**

*Im Namen des Vaters ...*

## Am Hexenbrunnen vor Kordel

### Gebet:

#### **Fast ein Schrei**

*Im Namen des Vaters ...*

Gott,  
du hast das Wasser des Lebens.

Gib mir davon,  
damit die Wüsten in mir grün werden.

Gib mir davon,  
damit das Harte in mir weich wird,  
die Liebe wachsen kann,  
die Hoffnung Wurzeln schlägt,  
der Glaube nicht austrocknet.

Gott,  
gib mir das Wasser des Lebens  
und lass es in mir  
zur sprudelnden Quelle werden,  
zur Quelle,  
die nie versiegt.

Du mach mir Mut,  
Gott,  
das Wasser des Lebens  
an andere weiterzugeben,  
es in mir nicht einzusperren  
mit Dämmen und Mauern,  
sondern es auszugießen,  
herzuschenken,  
herzugeben.

Gib du mir  
das Wasser des Lebens.

Amen.

*Im Namen des Vaters ...*

## Hinter dem Bahnhof von Kordel

### Besinnung:

#### **Selbstannahme**

So wie du dich aufnimmst,  
erst nur im Spiegel,  
dann in dem Wörterbuch deiner Sprache,  
und zuletzt von Angesicht zu Angesicht,  
so wirst du dich vorfinden,  
unter allem Unrat,  
den du über dich gelernt hast,  
und sogar in deinem Schatten  
wirst du dich wahrnehmen,  
in dem dunklen Relief  
deiner Verausgabungen.  
Und dich lieben lernen.  
Und dich lieben.

### 3. Rosenkranz:

#### **Jesus, der uns wahrnehmen lässt**

*Im Namen des Vaters ...*

## Im Hof von Burg Ramstein

### Abendgebet:

#### **Heute Abend**

von Paul Weismantel

*Im Namen des Vaters ...*

Heute Abend

Durch dich, mein Gott,  
war dieser Tag von Licht erfüllt,  
von deinem Segen begleitet,  
mit deiner Gnade beseelt.

Heute Abend

Mit dir, mein Gott,  
habe ich diesen Tag erlebt,  
von deiner Vorsehung geführt,  
durch dein Wohlwollen getragen.

Heute Abend

In dir, mein Gott,  
will ich jetzt auch zur Ruhe kommen,  
von deinem Frieden umhüllt,  
durch dein Erbarmen versöhnt.

Heute Abend

Bei dir, mein Gott,  
kann ich getrost alles loslassen,  
das Gelungene und das Unvollkommene,  
das Geschenkte und das Entbehrte.

Heute Abend

Du, mein Gott,  
nimmst alles an, du wandelst es  
und erneuerst mir die Kräfte  
in dieser kommenden Nacht.

Amen.

*Im Namen des Vaters ...*

### Gemeinsames Gebet:

#### **Vater unser**

### Gemeinsames Lied:

#### **Einer hat uns angesteckt**

(Liedheft, Seite 54)

## **Hotel "Burg Ramstein" und Hotel "Weis"**

### Gebet vor dem Abendessen:

*Im Namen des Vaters ...*

Gott, du unser Vater,  
höre unser Gebet:

Tag für Tag setzen wir uns an den gedeckten Tisch:  
Wir haben zu essen und brauchen nicht zu hungern.

Lass uns nie so satt werden,  
dass wir die Not anderer übersehen.

Gib uns die soziale Gesinnung,  
mit denen zu teilen,  
die nicht das nötige Brot haben.

Das erbitten wir  
durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

*Im Namen des Vaters ...*

### Gebet nach dem Abendessen:

*Im Namen des Vaters ...*

Herr,

wir danken dir für deine Gaben,  
die wir empfangen durften.

Erfülle unsere Herzen  
mit der Freude des Heiligen Geistes  
und mache uns zu Zeugen deiner Güte.

Durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

*Im Namen des Vaters ...*